

Eintracht Sermuth – FC Bad Lausick 1:1 (1:1)

Kurstädter lassen zwei Punkte liegen.

So ein Spiel muss man doch gewinnen, dies bekamen die Gäste nach dem Abpfiff, von vielen Seiten zu hören. Auch wenn diesmal, nach über 270 Minuten ohne Treffer, ein schnelles Tor gelang, es reichte, trotz totaler Überlegenheit nach der Pause, nicht zum dritten Punktspielerfolg.

Sermuth setzte durch einen 25 Meter Freistoß Pannikes das erste Signal (3.), die Gäste schossen im Gegenzug das 0:1! Stefan Fliegner setzte sich bis an die Torauslinie durch, zog den Ball scharf nach innen wo Tommy Klotsche per Kopf (!) aus spitzem Winkel vollendete.

Doch auch der Gastgeber nutzte seine erste Chance zum Treffer. Pannike überläuft auf der linken Seite die Hintermannschaft und tunnelt den herauslaufenden David Hofmann.

Die Zuschauer bekamen ein munteres hin und her zu sehen, Stocklauser im Eintracht Kasten lenkt eine hohe Eingabe übers Tor (16.), Hofmanns Vorderleute klären mit Glück und mit Hilfe des Pfastens (18.) als die Gastgeber energisch nachsetzen. Dann ist Stocklauser zu weit vor dem Tor, doch auf der Linie wird der Ball, von Julien Peter nicht richtig getroffen, weggeschlagen (23.), bei der nächsten flachen Eingabe Fliegners kommt Peter einen Schritt zu spät (26.). Doch auch die Eintracht hat Chancen, Gräf, wie immer gegen den FC besonders motiviert, zwingt Michel Kalbitz zur Rettungsaktion (29.), denn landet sein Schuss auf der Querlatte des Tores (33.). Pannike (40., übers Tor), und Hein (42., scheidert an Hofmann) haben weitere Möglichkeiten – die letzte vor der Pause bereitet auf Lausicker Seite Kevin Wild vor, seine Flanke köpft Andreas Streubel am Kasten vorbei (44.).

Wild eröffnet mit starkem Solo und satten Schuss auch die zweiten 45 Minuten, die bis auf eine einzige Szene, in der 63. Minute scheidert Gräf mit einem Flachschiß an Hofmann, eine Partie sehen die sich fast nur noch in der Hälfte des Gastgebers abspielt.

Mitunter bieten sich zwei, drei Möglichkeiten zum Nachsetzen doch die Probleme der Lausicker im Abschluss sind auch diesmal unübersehbar. So steht Peter urplötzlich im Strafraum völlig frei und hebt den Ball genau in die Arme Stocklausers (66.). Dann steht das Torgestänge auch dem Gastgeber bei (70.), bei zwei Aktionen reklamieren die Gäste Strafstoße für sich, zumindest das in die Zange nehmen Fliegners sah schon sehr ahndungswürdig aus (78.). Mit viel Einsatz gelingt es dem Gastgeber all diese heiklen Phasen unbeschadet zu überstehen, zudem verfangen sich die Gäste mehrfach in der Abseitsfalle, am Ende wussten beide nicht so recht was diese Punkteteilung bedeutet, beide stehen weiter zwischen Gut und Böse im Niemandsland der Tabelle.

Bad Lausick:

Hofmann, Richter, Wild, Peter (88.Mitreuther), Uebe, Fliegner, Ziffert, Dust, Klotsche, Streubel, Kalbitz

Schiedsrichter: Robert Thieme (Leipzig)
Torfolge: 0:1 Klotsche 4.
1:1 Pannike 13.

hpw